

# Konfirmation trotz Einschränkungen

ÖHRINGEN Mit ausgeklügelten Konzepten finden im Oktober die Feiern in der Stiftskirche statt

Von Regina Koppenhöfer

Wir sind kurz vor dem Ziel ausgebremst worden“, sagt Jörg Dinger mit leisem Bedauern. Der Öhringer Pfarrer spricht von den Konfirmationen, die dieses Frühjahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnten. Die Konfirmationen sind aber nicht vom Tisch, nach und nach finden sie nun statt: In manch einer Kirchengemeinde war dies schon im späten Sommer und frühen Herbst der Fall. Einige verschieben die Feiern aufs kommende Frühjahr.

Viele Kirchengemeinden aber feiern die Konfirmationen in diesen Wochen. So auch die Kirchengemeinde Öhringen. An den kommenden zwei Wochenenden werden nun knapp 60 Jugendliche mit den drei Pfarrern Ralph Binder, Jörg Dinger und Dioraci Vieira Machado ihre Konfirmationen nachfeiern.

**Planungen** „Wir können es aber nicht so machen wie früher“, verrät Dinger. In einem Gespräch mit der *Hohenloher Zeitung* informierte der Seelsorger darüber, wie man die Konfirmationen geplant habe und wie es gelungen sei, strenge Hygiene- und Abstandsregeln dabei zu berücksichtigen. Jörg Dinger berichtet, dass man die Gruppen verkleinert habe, deshalb wurden aus eigentlich drei Konfirmationsgottesdiensten nun sechs. Jeweils nur zwischen sieben und 13 Jugendliche werden dann ihr Fest feiern. Auch seien weniger Gottesdienstbesucher als üblich zugelassen. Des Weiteren wurde die Gottesdienstdauer auf eine Stunde verkürzt. Die Ge-

meinde darf bei den Feiern mit Mund-Nasen-Schutz singen oder sprechen, und die Konfirmanden sitzen in diesem Jahr mit ausreichendem Abstand im Altarbereich.

**Erleichterung** „Wir sind froh und dankbar, dass wir es machen dürfen“, zeigt sich Dinger trotz der Einschränkungen erleichtert. „Wir können jetzt am Vorabend sogar das Abendmahl feiern“, berichtet er weiter. Ein eigenes Konzept habe man dafür entwickelt. „Man muss sehr auf Hygiene achten. Das macht alles

„Wir sind froh und dankbar, dass wir es machen dürfen.“  
Pfarrer Jörg Dinger

etwas kompliziert, soll uns aber nicht die Freude am Ganzen nehmen.“ Jörg Dinger berichtet, dass die Konfirmanden an diesem Abend normalerweise eng um den Altar herum stünden. Aus Schutzgründen habe man sich nun entschlossen, einen sehr großen Menschenkreis, der auch über den Hochchor und weit in die Stiftskirche hinein reichen wird, zu bilden.

Viel Planungsarbeit, die schon vor den Sommerferien begann, steckt in den Vorbereitungen der Konfirmationen. An den Elternabenden habe man die Konzepte für die verschiedenen Gottesdienste vorgestellt und dann auch noch Vorschläge der Eltern aufgegriffen. Jörg Dinger: „Es war ein richtig schöner Prozess, und es war gut mit den Eltern zu kommunizieren.“

**Proben** In dieser Woche nun laufen die letzten Vorbereitungen und auch die Proben mit den Jugendlichen in der Stiftskirche. „Ich freue mich wirklich auf die Konfirmationen und hoffe, dass die Infektionslage sich nicht weiter verschärft, dass das nicht noch durchkreuzt wird“, sagt Pfarrer Dinger.



In der Stiftskirche finden an den beiden kommenden Wochenenden nun die Konfirmationen statt, die aufgrund der Corona-Pandemie im Frühjahr abgesagt werden mussten.

Foto: Regina Koppenhöfer

## Erntedankgottesdienst in Michelbach

Die Konfirmationen in der Stiftskirche finden am 10., 11. und am 18. Oktober statt. Die Teilnahme an den Konfirmationsgottesdiensten ist den Familien und Gästen der Konfirmanden vorbehalten. Wer dennoch teilhaben will, kann die Gottesdienste über die **Homepage der Kirchengemeinde** hörend miterleben. Interessierte sind eingeladen unter

[www.oehringen-evangelisch.de](http://www.oehringen-evangelisch.de) und dem Suchbegriff „Gottesdienstübertragung“ die **Audioubertragung** aufzurufen. Alle Gemeindeglieder, die nicht Konfirmation feiern, aber einen Gottesdienst besuchen möchten, sind am Sonntag, 11. Oktober um 10.30 Uhr zum Erntedankgottesdienst nach Michelbach eingeladen. Bei schönem Wetter

findet der Gottesdienst auf der Freibadwiese statt, bei Regen in der Sporthalle. Die Kinder der **Kinderkirche** gestalten den Erntedankgottesdienst zusammen mit Dekanin Sabine Waldmann. Am 18. Oktober findet um 10.45 Uhr mit Pfarrer Jörg Dinger ein **Sonntagsgottesdienst** im Rosenberggemeindehaus statt. Davor ist um 11.20 Uhr offenes Singen. gg

## Geschichte vor der Haustür: Angebot für Jedermann

**NEUENSTEIN** Kulturlandschaften und historische Innenstädte, Denkmäler und Museen: Wer mit offenen Augen durch die Region Hohenlohe-Franken geht, wird feststellen, dass sich an allen Ecken und Enden Spuren der Vergangenheit entdecken lassen. Zugleich hat sich für diese Region eine ungewöhnlich dichte und Jahrhunderte zurückreichende

Überlieferung von Schriftgut erhalten, die intensive Einblicke in die Lebenswelt früherer Zeiten erlaubt.

Trotz dieser guten Ausgangsbedingungen fällt es orts- und regionalgeschichtlich Interessierten oft schwer, einen Einstieg in die historische Forschung zu finden. Vom Entziffern historischer Handschriften über die Benutzung eines Archivs

bis zum Erlernen wissenschaftlicher Methoden: Wer nicht auf ein Geschichtsstudium zurückgreifen kann, steht zahlreichen Herausforderungen und Fragen gegenüber. Das Angebot „Geschichte vor der Haustür“ wendet sich an alle Interessierten und soll durch kompakte, aufeinander abgestimmte Bildungsangebote das Handwerkszeug für

die Orts-, Regional- und Landesgeschichtsforschung vermitteln sowie Lust auf die Beschäftigung mit der Vergangenheit machen.

Den Auftakt bildet die Veranstaltung „Orts- und Regionalgeschichte im Gespräch“ am Freitag, 16. Oktober, um 18 Uhr. Hierbei wird das von aktuell 16 Partnern getragene Gesamtprojekt vorgestellt und im Rahmen eines Podi-

umsgesprächs in die Thematik eingeführt. Auf Grund der anhaltenden Pandemielage wird diese Veranstaltung, wie vorerst auch die meisten anderen Termine des Projekts, im digitalen Raum stattfinden. Alle näheren Infos im Hohenlohe-Zentralarchiv in Neuenstein unter E-Mail [hzaneuenstein@la-bw.de](mailto:hzaneuenstein@la-bw.de) oder Telefon 07942 947800. red

# Netzbooster ist beherrschendes Thema

Beim Vor-Ort-Termin mit den HZ-Redakteuren wird am Info-Mobil bisweilen heftig über die geplante Riesebatterie diskutiert

Von unserem Redakteur Christian Nick

**KUPFERZELL** Der Nachmittag, an dem die Leser gestern auf dem Marktplatz mit HZ-Redaktionsleiter Ralf Reichert und Redakteur Christian Nick ins Gespräch kommen konnten, beginnt entspannt: eine Frage zum Sonder-Abo, eine Klage über die manchmal verspätete Zeitungszustellung. Ein durchaus üblicher Vor-Ort-Termin also – so hat es den Anschein.



Debatte um das Pilotprojekt: Mit Schildern und Transparenten machen die Mitglieder der Bürgerinitiative „Ein Herz für Hohenlohe“ auf ihre Anliegen aufmerksam. HZ-Redaktionsleiter Ralf Reichert (am Stehtisch) erklärt seine Position.

Foto: Nick

**Positionen** Doch das im öffentlichen Diskurs Kupferzells dominante Thema schiebt sich schon nach wenigen Minuten in Form von Schildern und Transparenten ins Bild: Die Bürgerinitiative „Ein Herz für Hohenlohe“ nutzt das Gesprächsangebot und kommt mit zahlreichen Mitgliedern vorbei. Und so geht es bereits nach kurzer Zeit um den ge-

planten Netzbooster, den Transnet auf dem Gemeindegebiet errichten möchte – und für Spannung ist dann nicht nur rein thematisch gesorgt: „Die *Hohenloher Zeitung* macht hier Meinung“, sagt BI-Mitgründer Eberhard Kuppler-Olbrich. HZ-Redaktionsleiter Ralf Reichert weist diesen Vorwurf zurück, erklärt den Unterschied zwischen darstellen-

den Artikeln und Kommentaren. „Das wird im Journalismus klar getrennt, so auch in der *HZ*“, sagt Reichert. „Wir stellen immer den jetzigen, uns bekannten Stand dar und stellen die verschiedenen Positionen gegenüber.“ Der Redaktionsleiter fast gleich zu Beginn: „Es ist wichtig, die Diskussion auf eine sachliche Ebene zu bringen.“

Dies indes gelingt die nächste Stunde nur bedingt: Da werden mit Vehemenz Vorwürfe geäußert, die Redaktion berichte mitunter zu einseitig über das Projekt, gehe zu sehr davon aus, dass der Netzbooster ohnehin komme, obwohl die BI doch betont, „es geht wieder um das Ob“ – spricht: Der Bau des Boosters stünde mangels eines klaren gesetzlichen

Auftrags nochmals grundsätzlich zur Debatte. Und der Autor dieser Zeilen wehrt sich emotional gegen die seiner Ansicht nach unzutreffenden Vorwürfe und betont die bisweilen schwierigen Recherchen – auch weil das „Forum Energiedialog“ bislang nur nicht-öffentlich tagt.

**Verkehr** Da tut der kleine Exkurs in Form der Verkehrsproblematik in und um Kupferzell gut: Tempo 30, Lastwagen-Donner in der Ortsmitte und A6-Ausbau werden jedoch nur recht kurz tangiert.

Dann schwenkt die Diskussion wieder zum Booster. Zwischenzeitlich wird auf dem Marktplatz heiß diskutiert. Zum Ende hin jedoch glätten sich die Wogen wieder. Werner Tafel spricht dann allen Beteiligten aus der Seele, als er betont, man brauche endlich eine transparente Risikoanalyse des Pilotprojekts, um überhaupt valide Einschätzungen treffen zu können.

Am Ende sind aus der geplanten Stunde fast zwei geworden. In kleinen Grüppchen wird noch weiterdiskutiert, ehe sich die Wege trennen.

## Ökumenischer Gottesdienst mit Tieren

**ÖHRINGEN** Zum ökumenischen Schöpfungs-Gottesdienst wird am kommenden Montag, 12. Oktober, um 16 Uhr auf den Oberen Kirchplatz der katholischen Kirche St. Joseph am Cappelrain eingeladen. Alle Menschen, die Tiere lieben und achten, sind zusammen mit ihren Haustieren willkommen. Wassernäpfe und Tierleckerli stehen bereit. Bitte Mund-Nasen-Bedeckung mitbringen. Der aktuellen Lage ist es geschuldet, dass dieses Jahr im Freien gefeiert wird. Durch den frühen Beginn sind auch alle Kinder eingeladen. Sie können gerne ihre Kuscheltiere mitbringen, wenn sie kein Haustier haben.

In diesem Gottesdienst wird das sehr belastete Verhältnis Mensch – Tier angesprochen und sollen Veränderungen angestoßen werden. Sollte es sehr regnen, muss der Gottesdienst ausfallen. red

## Neuenstein

### Gemeinderatsbeschlüsse

■ **Bestattungen:** Einstimmig gaben die Kommunalpolitiker ihre Zustimmung zur neuen Friedhofsatzung. Sie sieht für Urnenwahlgrabstätten einen Kostendeckungsgrad von 100 Prozent vor. Die Grabnutzungsgebühren für Erdreihen- und Erdwahlgrabstätten belaufen sich auf einen einheitlichen Kostendeckungsgrad von 70 Prozent. Bei den Bestattungsgebühren beträgt der Kostendeckungsgrad 90 Prozent. Eine Ausnahme besteht bei Tot- und Fehlgeburten und Ungeborenen sowie für kurz nach der Geburt verstorbene Kindern im Kleinkindergrabfeld. Hier wird weder eine Grabnutzungs- noch eine Bestattungsgebühr erhoben.

■ **Fußweg:** Bei 18 Nein-Stimmen und einer Enthaltung lehnten die Räte den geplanten Verbindungsweg zwischen dem Riedweg I und Riedweg II ab. Die Kosten von insgesamt rund 70 000 Euro erschienen ihnen zu hoch und die bestehenden Wege im Bereich ausreichend.

■ **Mikro:** Mit zehn Gegenstimmen sowie zwei Enthaltungen votierten die Räte auch gegen die Anschaffung einer rund 17 000 Euro teuren Mikrofon-Anlage für die Sitzungen des Gemeinderats in der Stadthalle. Die Verwaltung will die schlechte Akustik nun zunächst mit einer anderen Bestuhlung verbessern.

■ **Spenden:** Keine Einwände gab es indes bei der Annahme einer Spende von 600 FFP-2-Masken. cn

## Hohebuch

### Heimvolkshochschule

■ **Stimmbildung:** Eine kraftvolle Stimme ist in vielen Berufen notwendig. Am Freitag, 23. Oktober, von 9.30 bis 16.30 Uhr geht es darum, die Stimme zu erforschen, durch einfache Übungen werden Körper, Atem und Stimme geschult. Anhand von Beispielen wird gezeigt, wie Kinder dabei unterstützt werden können, ihren Stimmumfang vollständig zu entwickeln. Nebenbei werden viele Lieder und Kinderlieder kennengelernt. Die Leitung hat Anne Grambow, Referentin: Vera Theuer, Musikerin und Pädagogin. Anmeldung unter Telefon 07942 107-0, [info@hohebuch.de](mailto:info@hohebuch.de).

## Kontakt

**Hohenloher Zeitung**  
Bahnhofstraße 11 · 74613 Öhringen  
Tel. 07941 9161-0 · Fax 07941 9161-8062

**Redaktion**  
-8030 Leitung: Ralf Reichert ..... rei  
-8036 Yvonne Tschernitschke (stv.) ..... von  
-8034 Bettina Hachenberg ..... hk  
-8043 Stefanie Jani ..... sk  
-8039 Tamara Ludwig ..... tak  
-8032 Christian Nick ..... cn  
-8033 Nadine Nowara ..... now  
-8044 Armin Röbler ..... rö  
-8042 Tanja Weilmann (Kollektive) ..... tawe  
-8045 Thomas Zimmermann ..... zim  
-8031 Sekretariat  
-8041 Sekretariat  
-8066 Fax · E-Mail [redaktion.hz@stimme.de](mailto:redaktion.hz@stimme.de)  
07131 615-850 Marc Schmerbeck (Sport) ..... mars

